



Zu den Vortragsinhalten und den Vortragenden 2010

27.9.2010:

Steuern, Politik und Steuerpolitik

In Zeiten angespannter Budgets und steigender Defizite werden unzählige politische Vorschläge zur einnahmen- und ausgabenseitigen Sanierung des Staatshaushalts diskutiert und in den Medien verbreitet. Dieser Vortrag wird diese Vorschläge in einem größeren wirtschafts- und steuerpolitischen Rahmen durchleuchten, Irrwege und Missverständnisse aus steuerrechtlicher Sicht aufzeigen und versuchen, ein Bewusstsein für die Sinnhaftigkeit der einzelnen Überlegungen zu schaffen.

Kofler, Georg: Studium der Rechtswissenschaften und der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, 2006 Habilitation im Fach Finanz- und Steuerrecht unter besonderer Berücksichtigung des Internationalen und Europäischen Steuerrechts sowie der Steuerlehre an der JKU. Im Anschluss daran Tätigkeit als Lehrbeauftragter an der JKU und als Acting Assistant Professor of Tax Law im International Program (ITP) der New York University School of Law. Seit 2009 ist er Universitätsprofessor für Finanz- und Steuerrecht an der JKU. Praktische Erfahrung konnte er sowohl in der Steuerberatung als auch in der Abteilung für zwischenstaatliches Steuerrecht im Bundesministerium für Finanzen gewinnen.

4.10.2010:

Die Stabilität des Euros und die griechischen Finanz(-verhältnisse): Kann es gut gehen?

Im Frühjahr / Sommer 2010 ist die Stabilität des Euros durch die unsolide Finanzpolitik von Griechenland und möglicherweise die von Portugal, Spanien und Irland in Frage gestellt. Die anderen EU-Länder mussten ein Hilfspaket schnüren, um Griechenland aus der Finanzmisere zu helfen, bzw. einen Staatsbankrott zu verhindern. Der Vortrag untersucht die Konsequenzen der griechischen Finanz(-verhältnisse), der EU-Hilfsmaßnahmen und was getan werden müsste, dass derartige Fälle in Zukunft nicht mehr passieren. Es wird eine Ergänzung der Maastrichter Verträge um ein Ausschließungs- oder Austrittsrechtsrecht empfohlen. Auch zeigt der Vortrag die langfristigen Konsequenzen zunehmender Staatsverschuldungen und deren Problematik.

Schneider, Friedrich: seit 1986 Professor am Institut für Volkswirtschaftslehre an der Johannes Kepler Universität Linz, von 1996 bis 2007 war er Vizerektor für Außenbeziehungen. Der gebürtige Deutsche lehrte bereits an Universitäten in Europa, Amerika und Australien. In der

Forschung befasst er sich mit der ökonomischen Theorie der Politik, Finanzwissenschaft, Wirtschafts-, Umwelt- und Agrarpolitik. Im Vordergrund steht hierbei die Analyse staatlicher Aktivitäten und deren Konsequenzen auf das wirtschaftliche Geschehen. Er ist Verfasser von 63 Büchern und 331 Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften und Sammelbänden.

11.10.2010:

50 Jahre LASER: Von der Idee bis zur Anwendung in Forschung, Technik, Medizin und Kunst

Vor 50 Jahren wurde der LASER erfunden und seit dieser Zeit hat die neuartige „Lichtquelle“ LASER einen Siegeszug in der Forschung, der Technik und in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens angetreten. Viele Nobelpreise wurden an Forscher vergeben, die mit Laser arbeiten, und viele Erfindungen und Innovationen wären ohne dieses faszinierende Gerät nicht möglich gewesen. In meinem allgemeinverständlichen Vortrag erzähle ich über die Entwicklung des Lasers, über spannende Anwendungsbereiche, zum Beispiel in der Technik, der Medizin und der Kunst und über neueste Forschungsergebnisse, die zeigen:

50 Jahre LASER – und kein Ende der Entwicklung in Sicht!

Pedarnig, Johannes: Studium an der Karl Franzens Universität Graz Physik und Promotion an der Ludwig Maximilians Universität München bei T.W. Hänsch (Nobelpreis für Physik 2005). Nach einer kurzen Postdoc-Tätigkeit ging er an die Johannes Kepler Universität Linz und hat sich dort im Jahr 2001 habilitiert. Seit 2006 ist er Ko-Direktor des CD Labors für Laser-Assistierte Diagnostik.

18.10.2010

Polymere und Kunststoffe - Beiträge zur Lebensqualität im 21. Jahrhundert

Polymere werden vielfach als Hauptbestandteil von Kunststoffen eingesetzt und erhöhen die Lebensqualität in fast allen Situationen des Alltags. Kunststoffe sind als sichtbare Helfer weitverbreitet, z.B. als Lebensmittelverpackungen, CDs und DVDs, Hartschalenkoffer, Innen- und Außenverkleidungen von Autos, Bahnen und Flugzeugen, in Form von Reifen, Rohrleitungen, Isolierschäumen, als Matratzen und auch Kleidung. Aber Polymere leisten häufig auch unsichtbare positive Beiträge, wie z.B. in der Kosmetik, in Hygieneprodukten, in Waschmitteln, in der Abwasserbehandlung, in der Klärung von Getränken, als Betonadditiv, in Farben, in der Papierherstellung und in der Medizin. Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die Leistungsfähigkeit von Polymeren bzw. Kunststoffen und den Nutzen, den sie uns bringen.

Brüggemann, Oliver: Studium der Chemie an der Universität Hannover. Im Rahmen seiner Promotion forschte er u.a. am Institute of Food Research in Reading, England und an der ETH

Lausanne, Schweiz. Dort habilitierte er sich 2004 in Technischer Chemie. Nach einer zweijährigen Industrietätigkeit in der Polymerforschung der BASF in Ludwigshafen folgte Brüggemann im Jahr 2006 dem Ruf auf die Professur für Chemical Engineering an der Proxadis-Hochschule in Frankfurt-Höchst. Seit Oktober 2007 leitet er das Institut für Chemie der Polymere an der JKU.